

II-1386 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

7.5.1968

602/A.B.

zu 538/J

A n f r a g e b e a n t w o r u n g

des Bundeskanzlers Dr. K l a u s
auf die Anfrage der Abgeordneten L i w a n e c und Genossen,
betreffend Ausgaben für den Bundespressdienst.

-.--.-.-.-

Die Abgeordneten zum Nationalrat Liwanec, Skritek und Genossen haben am 6. März 1968 unter Nr. 538/J an mich eine Anfrage, betreffend Ausgaben für den Bundespressdienst, gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

"Für den Bundespressdienst wurden im Jahr 1966 8,5 Millionen Schilling und im Jahr 1967 rund 11 Millionen Schilling ausgegeben, während für das Jahr 1968 15,4 Millionen Schilling präliminiert sind.

Obwohl man in Kreisen der Bundesregierung immer wieder von einer sparsamen Verwaltung spricht, wurden also die Ausgaben für den Bundespressdienst seit der Koalition nahezu verdoppelt. Da die Vermutung nahe liegt, daß hier aus Steuermitteln Propagandatätigkeit für die ÖVP-Alleinregierung finanziert wird, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundeskanzler die nachstehenden

A n f r a g e n :

1) Welche zusätzliche Agenden hat der Bundespressdienst seit dem Ende der Koalition übernommen, die es notwendig **machen**, seine Dotierung von 8,5 auf 15,4 Millionen Schilling zu erhöhen?

2) In welcher Weise wurden die für 1967 präliminierten 11,8 Millionen Schilling im einzelnen ausgegeben? (Es wird um eine detaillierte Aufstellung ersucht)

3) In welcher Weise ist beabsichtigt, die für 1968 präliminierten 15,4 Millionen auszugeben?"

Ich beehre mich diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1):

Da die Anfrage von einem Termin "Ende der Koalition" ausgeht, wäre das Budget 1966 als Grundlage zu nehmen. Daher erscheint es zweckmäßig, die Gebarungsentwicklung von diesem Zeitpunkt an darzustellen, wie folgt:

tatsächliche Ausgaben 1966	8,542 Mill. S
tatsächliche Ausgaben 1967	8,648 Mill. S
Voranschlag 1968	15,355 Mill. S

Daraus ergibt sich bei Vergleich der Erfolge von 1966 auf 1967 lediglich eine Erhöhung von 106.000 S. Diese Erhöhung hat in der allgemeinen Preiserhöhung ihre Ursache.

Im Vergleich der tatsächlichen Ausgaben 1966 mit dem Voranschlag 1968 ergibt sich eine Erhöhung von 6,813 Mill. S. Die Erhöhung im Vergleich von 1967 zu 1968 beträgt 6,707 Mill. S.

602/A.B.

- 2 -

zu 538/J

Die präliminierten Erhöhungen für 1968 setzen sich wie folgt zusammen:

a) Film "50 Jahre Republik Österreich" Beitrag der Bundesregierung zu Fernsehfilm	2,00 Mill. S
b) Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung, erstmalige Veranschlagung von Aufwendungen für Ausstellungen und andere Informations- maßnahmen, evt. Meinungsbefragung	2,00 Mill. S
c) Film "Das ist Österreich" insbesondere für Fernsehen, da Österreich derzeit über keinen Film dieses Genres verfügt	0,36 Mill. S
d) Publikation "Bilder aus Österreich"	0,36 Mill. S
e) Sachaufwand für Presseattachés im Zusam- menhang mit dem neu zu errichtenden In- formationszentrum in Nairobi und vorgese- hene Besetzung in Bangkok, Den Haag, Bern und Madrid	0,35 Mill. S
f) Ausbau eines Zeitungsausschnittarchivs, das öffentl. Meinungsträgern zugänglich gemacht werden soll	0,30 Mill. S
g) Sacherfordernis für Kongreß des Interna- tionalen Presseinstitutes in Wien	0,20 Mill. S
h) Afrikabulletin, dessen Herausgabe als eine der Voraussetzungen für die geplante er- höhte publizistische Tätigkeit in Afrika anzusehen ist	0,10 Mill. S
i) Sonderausgabe über Kunst in Österreich in- nerhalb der Serie "Infor-Austria" als be- sonders werbewirksame Maßnahme	0,10 Mill. S
j) Österreich, Tatsachen und Zahlen, japani- sche Ausgabe, im Zusammenhang mit dem offiziellen Besuch des Herrn Bundeskanzlers in Japan	0,10 Mill. S
k) Intensivierung des Informationsdienstes im Ausland, insbesondere der Bildwerbung in unter- entwickelten Staaten; aber auch Preiserhöhungen	0,943 Mill. S
	<hr/> 6,813 Mill. S

Zu Frage 2):

Von dem im Jahre 1967 präliminierten Betrag von 10,919 Millionen S sind nur 8,648 Millionen S tatsächlich ausgegeben worden, und zwar für:

Zeitungen und Zeitschriften (einschließ- lich österr. Vertretungsbehörden)	1,853 Mill. S
Sachaufwendungen der Presseattachés	0,042 Mill. S
Korrespondenten und sonstige Entschädigung an Personen	0,543 Mill. S

602/A.B.

- 3 -

zu 538/J

Journalistenreisen, bzw. Journalistenbetreuung in Österreich aus Bundesmitteln sowie Kostenbeiträge bundesfremder Stellen	0,031 Mill. S
für allgemeines Publikations- und Informationswesen	2,944 Mill. S
für Amerikawerbung aus Bundesmitteln	1,508 Mill. S
aus Kostenbeiträgen bundesfremder Stellen	0,063 Mill. S
sonstige Werbung	0,602 Mill. S
verschiedene Ausgaben	0,403 Mill. S
	<hr/>
	8,648 Mill. S

Zu Frage 3):

Folgende Ausgaben sind vorgesehen:

Zeitungen und Zeitschriften	1,800 Mill. S
Journalistenbetreuung	1,205 Mill. S
Informations- und Publikationswesen	5,340 Mill. S
Amerikawerbung und Aufwendungen im Ausland	1,310 Mill. S
Sonstige Werbemaßnahmen	3,700 Mill. S
Film "50 Jahre Republik Österreich"	2,000 Mill. S
	<hr/>
	15,355 Mill. S

-.-.-.-.-